

Zeitungsdrucksache!

Der Gartenfreund

Bebilderte Halbmonatsschrift für Gartenfreunde

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats.
Schriftleitung und Verwaltung: Budweis, „Moldavia“.

Zensur-Nr. 133 Bezugspreis: 3.40 RM jährlich
bei einem Porto von 1/2 Pf für jede Folge.

Nr. 11. (Seite 321—352.)

Budweis, 1. Juni 1940.

XV. Jahrgang.

Inhalt:

Vom Leben der Gartenameisen — Der Nutzgarten als Ziergarten — Beobachtungen im Garten — Kompostbereitung ohne Umstechen — Düngung mit Fäkalien — Das Anheften der Triebe — Der Obstbehang muß gepflegt werden — Arbeiten rechtzeitig ausführen! — Großkultur des Meerrettigs — Aus der Praxis — Wie lange tragen Spargelbeete? — Fleißig behacken — Samenzucht im Kleingarten — Kultur der Endivie — Rein zu kaltes Gießwasser verwenden! — Rosenveredlung aufs treibende Auge — Matricaria — Clematis — Der Blumenflor nach Johanni — Prachtspielen — Die Palme im Zimmer — Pflanzung von Dahlien und Gladiolen — Die Kräuselkrankheit der Rebe — Der Juni ist der Rosenmonat — Schutz gegen Wurmgewerden der Äpfel — Was ist 1940 erfroren? — Neuzeitliche Geräte zur Vogelhege — Gemüschädlinge im Juni — Gartenlaubkäfer und Junikäfer — Die Brennstöckchenkrankheit — Bekämpfung des Erdbeerstechers — Kranke Stiefmütterchen — Leimringe und Vogelschutz — Tierfreundliche Betrachtung — Achtet auf den Kartoffelkäfer! — Edeltannenhonig — Rascher Flug der Honigbiene — Heilpflanzen — Behandlung der Siegenmilch — Wie man frischen Spargel aufbewahrt — Der Garten im Juni — Farbphotographie für den Liebhaber — Berufung — Die Geflügelhaltung im Juni — Die Eruthenne — Ausläufe — Ferkel zur Zucht — Brutgeflügel von Ungeziefer befreien.

Vom Leben der Gartenameise.

Die wärmenden Strahlen der Frühlings-
sonne haben auch unsere Gartenameisen aus
dem dunklen Schoß der Erde hervorgelockt
und hurtig sieht man sie jetzt an den Stäm-
men unserer Obstbäume hinauf- und her-
unterklettern, um von den frischen Säften
der schwellenden Knospen zu naschen, Blatt-
lauselicer aus ihren Nestern zu den Trieb-
spitzen zu bringen, um sich dann so der
Blattlauszucht zu widmen, einer Tätigkeit,
die den Ameisen einen gewissen Grad von
Intelligenz nicht absprechen läßt, da man
diese Handlungen nicht als rein instinkt-
mäßig bezeichnen kann. Der Gartenfreund,
verärgert über diesen unliebsamen Besuch
seiner Bäume, muß nun trachten, durch An-
legen von Leimringen zu verhindern, daß
diese dunkelbraunen, flinken Gesellen in die
Baumkrone gelangen können, sonst kann er
sicher sein, daß er in den Ameisen einen
Freund und Helfer der Blattläuse findet und
somit auch die Gartenameise als seinen
Feind betrachten muß. Werden diese Abwehr-
maßnahmen nicht rechtzeitig getroffen, so
wird in kurzer Zeit ein stark belebter Weg
von den Ameisen zu den frischen Blatt-
trieben geschaffen, bald kräuseln sich die
Triebspitzen, an der Unterseite der Blätter
entstehen ganze Kolonien von Blattläusen.
Selbst wiederholt vorgenommene Spritzungen

können meist keinen durchschlagenden Erfolg
zeitigen, da für die Vermehrung und Aus-
breitung der Blattläuse von den Ameisen
Sorge getragen wird, so daß sich diese unge-
betenen Gäste bald darauf wiederum ein-
stellen, um von den Säften der Blätter zu
saugen und so den Baum zu schwächen.
Ich habe gefunden, daß bei einem derartigen
Zusammenarbeiten der Ameisen mit den
Blattläusen einzig und allein die Anlage
von Leimringen, bzw. von verbesserten In-
sektensfanggürteln zu Erfolgen führt, wobei
öfters Nachschau zu halten ist, ob es den
Ameisen nicht doch gelungen ist, irgendwo
durchzukommen.

Hat man diesen Schutz der Baumkronen
vor dem Hineinkommen der Ameisen schon
zeitig im Frühjahr bei allen seinen Obst-
bäumen durchgeführt, so kann damit gerech-
net werden, daß die Ameisen aus diesem
Garten überhaupt auswandern, um sich an-
derswo nach Weidegründen für ihre Lieb-
linge umzusehen. Ist es aber einmal so weit
gekommen, daß die Ameisen einen lebhaften
Verkehr von ihren Nestern zu der Krone
unterhalten, dann wird es nur schwerlich
gelingen, die Ameisen selbst durch Anlegen
von Leimringen dauernd an dem Hinein-
gelangen in die Baumkrone zu verhindern zu
können. Denn in diesem Falle werden sie